

# Rechnungswesen und BWL anschaulicher? Didaktik / Methodik? Abwechslung?

**Beitrag von „Mopple\_the\_whale“ vom 11. Oktober 2009 11:55**

Zitat

*Original von Schubbidu*

Um es gleich vorweg zu schicken: von BWL und RW habe ich keine Ahnung. Dennoch versuche ich mal mit einigen Anmerkungen. Vielleicht hilft es weiter, vielleicht auch nicht. Ich schreibe einfach mal alles nieder, was mir so spontan einfällt.

Also mir haben im Ref und auch später die didaktischen Prinzipien des Politikunterrichts sehr geholfen (und nicht nur im Fach Politik/Gemeinschaftskunde). Zentral ist hier ein schülerorientiertes und problemlösungsorientiertes Vorgehen. Beide Aspekte führen dazu, dass sich im Idealfall ein recht hoher Anteil von SchülerInnen aktiv mit dem Stoff auseinandersetzen möchte.

Das Problem sollte möglichst kontrovers sein. D. h. es sollte unterschiedliche Meinungen bzw. Lösungsansätze geben. Ist das der Fall, kannst du methodisch sehr vielseitig arbeiten. Eigentlich steht dir dann wahrscheinlich fast das gesamte methodische Repertoire der gesellschaftswissenschaftlichen Fächer zur Verfügung. Es bieten sich dann bspw. Debatten über das Für und Wider einer bestimmten Lösung an. Du kannst bei komplexeren Problemen die Inhalte in arbeitsteiligen Gruppenarbeiten oder durch ein Gruppenpuzzel erarbeiten lassen.

Zu bestimmte Themen eignen sich auch Lernzirkel. Manches lässt sich vielleicht auch sehr praktisch erfahren. Ein Mathe-Kollege von mir im Ref ließ seine Mittelstufen(!)schüler z.B. zum Zweck der Kurvendiskussion mit Bobbycars durch den Schulhof fahren.

Hallo, danke für die Antwort. es gibt hakt gerade am Anfang des Rechnungswesens viele Dinge, die Definitionen sind, da kann man nicht so arg viel diskutieren, das muss man verstehen und dann muss man üben. Solche Dinge wie das mit den Bobbycars, die fallen mir einfach nicht ein. Das ist eben das Schwierige. Vielleicht ändert sich das in 3 Jahren, wenn ich mehr Erfahrung habe, aber die Schüler bräuchten es eben leider jetzt!

Bei Gruppenarbeiten habe ich das Problem, dass die Schüler so textschwach und ausdrucksschwach sind, dass sie die Ergebnisse ihrer Gruppenarbeiten nicht auf den Punkt bringen können und wenn das der Fall ist, schaltet der Rest recht schnell ab.

Hm, mal sehen, ob mir noch etwas einfällt. Die Bücher werde ich mir mal ansehen. ich habe schon Unmengen dazu durchgelesen und viele tolle Ideen gefunden, aber ich schaffe es irgendwie nicht, das auf die konkreten Lerninhalte für RW zu übertragen, zumindest in vielen Fällen nicht.